

Inseln unverzüglich die Unabhängigkeit erhalten. Sie drücken ihre Unterstützung für den Kampf des Volkes von Angola und für die Volksbefreiungsbewegung von Angola (MPLA) aus und bekräftigen ihren Wunsch, daß das Volk von Angola im Prozeß der Herstellung seiner patriotischen Einheit so schnell wie möglich die nationale Unabhängigkeit erhält.

Beide Parteien erklären sich solidarisch mit dem Kampf des von der Befreiungsbewegung von São Tomé und Príncipe (MLSTP) geführten Volkes und beglückwünschen es für das mit der portugiesischen Regierung abgeschlossene Abkommen, das die Unabhängigkeit dieser Inselgruppe für den 12. Juli 1975 vorsieht.

Beide Seiten begrüßen den Sturz des kolonial-faschistischen Regimes in Portugal, der durch den erfolgreichen Kampf der Völker von Moçambique, Angola und Guinea-Bissau, durch den Kampf der demokratischen Kräfte Portugals sowie aller progressiven Kräfte der ganzen Welt bewirkt wurde. Das zeugt von der weiteren Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Sache der Freiheit und des Fortschritts, von dem wachsenden Einfluß der sozialistischen Gemeinschaft.

Beide Seiten treten für die sofortige Unabhängigkeit aller noch unter kolonialer Unterdrückung befindlichen Gebiete Afrikas ein. Sie fordern entschiedene Maßnahmen gegen die schändliche Politik des Rassismus und der Apartheid und bekräftigen erneut ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Befreiungsbewegungen in Südafrika, Simbabwe und Namibia. Sie verurteilen die andauernde Unterstützung der USA, der BRD, Englands und Frankreichs sowie anderer NATO-Staaten für das Rassistenregime in Südafrika und Rhodesien, die mit dieser Politik den erklärten Willen der überwältigenden Mehrheit der Staaten der Erde mißachten.

Beide Seiten treten dafür ein, daß die UNO-Resolution „Jahrzehnt der Bekämpfung des Rassismus und der Rassendiskriminierung“ uneingeschränkt verwirklicht wird.

III

Die SED und die FRELIMO begrüßen die bisherigen Ergebnisse des Entspannungsprozesses in Europa und betonen, daß dieser Prozeß unumkehrbar gemacht und gegen den Widerstand reaktionärer Kräfte auf alle Teile der Welt ausgedehnt werden muß. Sie unterstreichen die Rolle der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und sprechen sich für ihren schnellstmöglichen erfolgreichen Abschluß aus. Dies würde positive Auswirkungen auf den Entspannungsprozeß nicht nur in Europa, sondern auch in anderen Teilen der Welt haben. In diesem Zusammenhang fordern die SED und die FRELIMO die